

Nur ein Tor in 60 Minuten reicht meist nicht

Nach zuletzt zwei Siegen haben die Böblinger Hockeyfrauen in der Halle-Oberliga wieder einen Rückschlag erlitten und sind nach der 1:3-Niederlage beim Bietigheimer HTC auf den letzten Tabellenplatz zurückgefallen.

Schon vor Spielbeginn hatte SVB-Trainer Ralph Link mit Widrigkeiten kämpfen. Kurzfristig musste Stürmerin Susi Felder wegen Krankheit passen, so dass das ohnehin kleine Böblinger Aufgebot für das Bietigheim-Spiel auf zwei Auswechselspielerinnen zusammengeschrumpft war. Um mit den Kräften zu haushalten, ließ Link sein Team sehr defensiv agieren. Die Taktik ging dann auch lange Zeit sehr gut auf. Bietigheim machte das Spiel, biss sich aber bis gegen Ende der ersten Halbzeit regelmäßig die Zähne an der aufmerksamen SVB-Abwehr aus.

Fünf Minuten vor der Pause leisteten sich die Böblingerinnen dann doch eine Konfusion im eigenen Schusskreis, die der Gegner prompt zum 1:0 ausnutzen konnte. Neun Minuten nach Beginn der zweiten Halbzeit hatte die SVB das Missgeschick wieder korrigiert. Bei einem der bis dahin seltenen Vorstöße vor das Gehäuse der Gastgeberinnen setzte Bianca Bober energisch nach und wurde für ihren großen Einsatz mit dem 1:1 belohnt.

Den Gleichstand konnten die Böblingerinnen allerdings nur sechs Minuten lang genießen, dann passierte in der Abwehr ein ähnliches Durcheinander wie vor dem 0:1, und wieder musste die an allen Gegentreffern schudlose Torhüterin Lena Denninger zum 1:2 hinter sich greifen. Eine Viertelstunde vor Schluss schickte Ralph Link seine Schützlinge weiter nach vorne. In der Folge nahmen die Tormöglichkeiten für den Gast sprunghaft zu, doch weder mit Strafecken noch mit guten Chancen aus dem offenen Spiel heraus konnten die SVB-Angreiferinnen etwas anfangen. Pech kam hinzu, als Kapitänin Sabrina Bahlinger in der Schlussphase nur den Pfosten traf. Zu diesem Zeitpunkt lag man allerdings schon 1:3 hinten, nachdem Bietigheim acht Minuten vor Ende einen Konter erfolgreich abschließen konnte.

„Spielerisch war das eigentlich sogar ein guter Auftritt von uns, aber wir haben uns nicht dafür belohnt. Mit nur einem Tor in 60 Minuten kann man kaum gewinnen“, war Ralph Link hinterher nur mit der Ergebnis unzufrieden. Vor den letzten beiden Spieltagen liegen die letzten drei Mannschaften in der Tabelle nur einen einzigen Punkt auseinander. „Es läuft auf ein Abstiegsendspiel zwischen uns und TSV Ludwigsburg am letzten Spieltag hinaus“, ahnt der Böblinger Trainer. *lim*

SV Böblingen: Denninger, Breidinger, Kryszon, Bahlinger, Mitulla, Bober, Kugel, Marschall.